

Christoffel RÖTALI

HUARA GUAT!

TRADITION ZUM TRINKEN SEIT 1910

DAVOS

HANDCRAFTED PREMIUM LIQUEUR

Edle Spirituosen und feine Anlässe in unserem Store

www.christoffel-spirits.store

-Swiss Spirits -Exkl. Single Malts -Tastings

Verkaufsladen
Christoffel Spirit Store
Promenade 49 | 7270 Davos Platz
+41 79 457 86 25 | info@roetali.ch

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREI MARK

Sei keine Kopie. Sei du selbst! Power Beef. Das Original.

BECK

Hitz

Immer am letzten Sonntag im Monat unser beliebter Brunch à discrétion!!!

Wir freuen uns auf ihre Reservierung!

Beck Hitz AG, Untergassa 5, 7240 Küblis 081'300'31'00

baloise

Ich bin gerne für Sie da!

Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



MINELLI

Spenglerei · Bedachungen

Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

pizzadatoni.ch
081 284 80 80

Pizza da Toni, Promenade 67, 7270 Davos

Auch Dschawad Sarif, ehemaliger Aussenminister der Islamischen Republik Iran, weilte am WEF in Davos. Warum? Das lesen Sie auf Seite 12.

Clement Elektro AG
Haushaltgeräte-Service

24 Stunden Service

Geräteservice?
Tel. 081 322 28 88 Tardisstrasse Zizers clement-elektro.ch

Die Vinoteca in Davos

KAUFMANN WEINE
seit 1881 - davos

Dischmastr. 7b, Davos Dorf (Beim Parsenparkplatz)
Tel. 081 410 14 14
www.kaufmannweine.ch

HK Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Bau

Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15

DAVOS KLOSTERS

Umbau Renovationen Sanierungen

BERNHARD

Ihr 5 Sterne Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters

HOTEL VEREINA KLOSTERS

Eine Vielfalt an Stimmungswelten



Textilreinigung · Wäschepflege

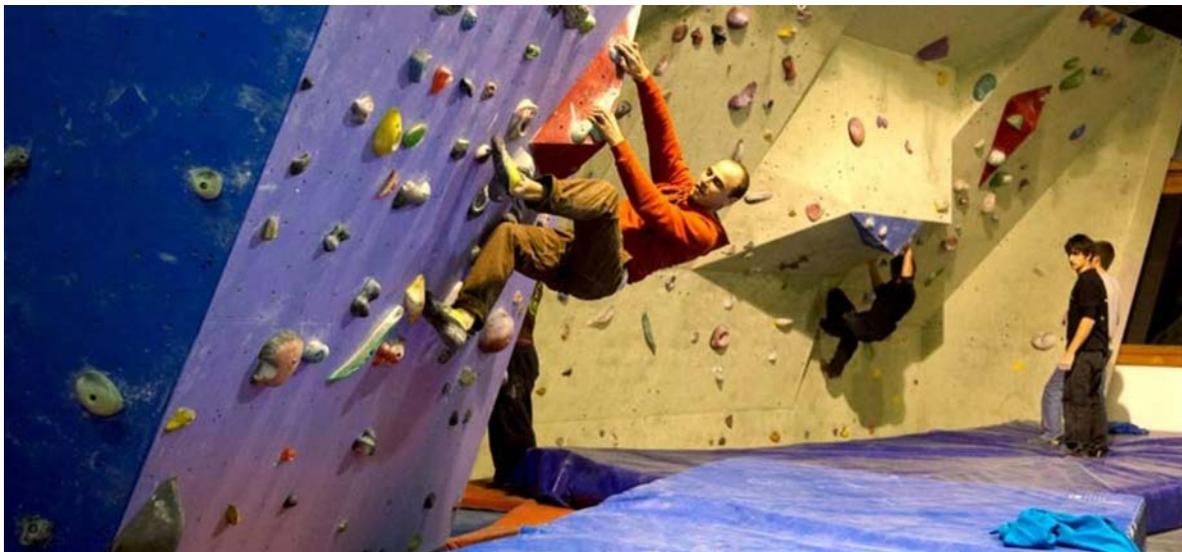
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch



Wir gratulieren allen

Wassermann - Geborenen
(20.1. bis 18.02.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

«Wassermänner (& -Frauen!)
sind intelligente und
idealistische Visionäre.»

Ihre Gipfel Zytig



Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Küblis: Der Kletterhalle Rätikon droht das Aus

P. Eine kürzlich durchgeführte Sicherheitskontrolle zeigt: Es steht kritisch um die Zukunft der Kletterhalle Rätikon in Küblis. Die in die Jahre gekommenen Kletterwände erfüllen die Sicherheitsanforderungen nur noch bedingt. Als Konsequenz endet die Betriebsbewilligung Ende Oktober 2025 – eine Verlängerung ist ohne umfassende Massnahmen ausgeschlossen.

Von Sanierung zur Rettungsaktion: Was ursprünglich als Sanierungsprojekt startete, hat sich zu einer dringenden Rettungsaktion entwickelt. Die an der Generalversammlung des SAC Sektion Prättigau im März 2024 bewilligten Massnahmen mit einem Gesamtbudget von 650'000 Franken bleiben bestehen. Trotz intensiver Bemühungen des Projektteams, gestaltet sich die Sponsorsuche äusserst harzig. Nach mehreren Monaten konnten erst rund 300'000 Franken gesammelt werden.

Auch Sportkletterprofi Nina Caprez, die in Küblis

aufgewachsen ist und ihre ersten Kletterzüge in der Rätikon-Halle machte, unterstützt die Rettung: «Diese Halle ist nicht nur Teil meiner persönlichen Geschichte, sie ist vor allem die Zukunft für den Kletternachwuchs einer ganzen Region. Wir müssen gemeinsam alles daransetzen, diesen wichtigen Ort zu erhalten.»

Die Jugendorganisation (JO) des SAC Prättigau organisiert zusammen mit dem Projektteam einen Tag der Kletterfreunde am Samstag, 15. Februar, ab 14 Uhr. «Wir laden Jung und Junggebliebene ein, sich vor Ort ein Bild zu machen», erklärt Christian Nett vom Projektteam. Neben gemeinsamem Klettern und Austausch wird die JO einen Sponsorenlauf durchführen. Für das leibliche Wohl ist mit Bratwurst, Bürlis und Bier gesorgt – der Erlös fliesst vollumfänglich in das Rettungsprojekt.

Die Kletterhalle Rätikon ist nicht nur Trainingsort für bis zu 90 Jugendliche der JO, sondern auch beliebter Treffpunkt für die einheimische Klettergemeinschaft und wichtige

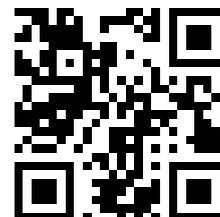
Schlechtwetter-Alternative für Gäste. Schulen, Berufsschulen und Sportvereine nutzen die Anlage regelmässig. «Die Zeit drängt. Ohne die nötigen finanziellen Mittel müssen wir die Kletterhalle Ende Oktober schliessen», erklärt Nett. «Wir sind auf jede Unterstützung angewiesen – jeder Beitrag zählt.»

Padrino
RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 · ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

Best Pizza in town

Willkommen bei
Antonio Legrottaglie
und Team
täglich geöffnet



GOTSCHNA
REISEN

081 420 20 20
www.gotschnataxi.ch



Für Ihren Firmen-, Vereinsausflug
oder einen Flughafentransfer bieten
wir diverse Transportmöglichkeiten
Gerne unterbreiten wir Ihnen
eine Offerte



PIANO BAR
2025 JEDEN TAG VON 21UHR

LIVE
IAN
HOOPER

17.01-01.03
AB 21:00 UHR

PIANO BAR – BEL ETAGE, HOTEL EUROPE DAVOS
PROMENADE 63, 7270 DAVOS PLATZ



HOTEL EUROPE
DAVOS



...bi Fründä z' bsuech



Wir sind OFFEN!!!
TÄGLICH 16:00 bis 24:00 Uhr

FONDUESTÜBLI AB 29. NOVEMBER OFFEN

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.ch | www.sonneklosters.ch



Wintersaison Panorama Restaurant Guggelstein Pany

14. Dezember - 16. März

Selbstbedienung täglich offen von 09 Uhr bis 17 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich Erica und Marcus und Team

www.gueggelstein.ch

Täglich:

Suppen

Tagesmenüs

Snacks

Salate

Kuchen

Desserts

Heisse Getränke
und vieles mehr



Die Gipfel Zeitung bereichert Ihren Alltag
jede Woche frisch ab Presse

Offener Brief an die DDO Davos Klosters

Sehr geehrte Chefs der Destination Davos Klosters Organisation

Ein paar Punkte, die mich beschäftigen und mich enorm stören, möchte ich Ihnen gerne kundtun.

1. Öffentlicher Verkehr innerhalb der Destination. Nach meinem Verständnis sollte mit der Gästetaxe der Fahrpreis für den Bus und die Bahn innerhalb der Destination inbegriffen sein - schon um den Individualverkehr zu entlasten. Neu sollten wir aber, um nach Klosters zu fahren, CHF 2.70 bezahlen für die Strecke Davos Laret bis Klosters Platz. Die Gäste aus Klosters dürfen aber nach wie vor gratis nach Davos fahren, obwohl beide von der gleichen Organisation «betreut» werden. Für die Seitentäler müssen wir auch bezahlen. Dabei wurde im vergangenen Jahr noch gross angekündigt, dass die Seitentäler in die Gästekarte eingebunden werden. Wie ist es mit Wiesen und Monstein, beides Fraktionen von Davos? Da müssen wir ab Glaris ein Billett lösen (2.70/3.90!). Kleinlicher geht es wohl nicht. Wer denkt sich einen solchen Mist aus? Ein leitender Chef?. Wenn möglich noch mit einem Master of Business Administration? Der jetzt sicher noch stolz darauf ist, was er da «Perfektes» erarbeitet hat.

2. Die Gästekarte: Wir haben eine Wohnung in Davos und bekommen eine pauschale Abrechnung. Für meine Frau und mich bekommen wir eine persönliche Gästekarte. Die anderen Familienmitglieder müssten CFH 50 für eine persönliche Karte zahlen. Als noch Lydia Meisser die Gästekarte managte, zahlten wir 5 Franken für die persönlichen Karten (die Kosten für das Erstellen der Karten).

3. HandyApp: Gemäss App sollte ich die Gästekarten auf mein Handy laden können. Aber da fängt gleich das weitere Puff an. Wenn ich die App aufrufe, kommt immer zuerst BUDDY der mich fragt, ob er mir helfen könne, und dann möchte er meinen Standort wissen, obwohl ich von ausserhalb Davos Informationen suche. Wenn ich dann irgendwie auf die Gästekarten komme, sollte die Kamera einschalten, um die Karte zu scannen. Wenn ich sie dann erfasst habe, finde ich diese im Handy nie mehr. Als wir die Karten im Frühling bekommen haben, habe ich das Problem gemeldet. Eine freundliche Person hat mir damals erklärt, dass das Problem bekannt sei und in absehbarer Zeit eine Lösung zur Verfügung stehe. Nichts ist aus diesem Versprechen geworden.

Ich bin in Davos aufgewachsen und zur Schule gegangen. War immer ein Fan von Davos und habe alle Chefs des Verkehrsvereins persönlich gekannt. Aber was aus den Dienstleistungen der letzten Jahre geworden ist, geht auf keine Kuhhaut. Ich hoffe, der neue Leiter der DDO packt die Probleme an und findet wieder gästefreundliche Lösungen.

Eigentlich sollte ja die DDO für die Gäste da sei und nicht umgekehrt.
Herzliche Grüsse: **Thomas Gianutt**

Mitte Graubünden: Nein zur Umweltverantwortungsinitiative

Am 9. Februar stimmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Umweltverantwortungsinitiative ab. Die Delegierten der Mitte Graubünden lehnen die Initiative ab.

An der gut besuchten Delegiertenversammlung der Mitte Graubünden in Chur informiert Stefan Eisenring, Direktor der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, über die höhere Berufsbildung in Graubünden und nimmt Bezug auf die laufende Vernehmlassung zum Erlass eines Gesetzes über die Höhere Berufsbildung. Ziel dieses Gesetzes ist es, die Höhere Berufsbildung gezielt zu stärken und an die aktuellen Rahmenbedingungen anzupassen. «Das Gesetz bringt die grosse wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Höheren Berufsbildung für unseren Kanton zum Ausdruck und ist als Reaktion auf den vorliegenden Bedarf an Fachkräften in den diversen Berufsbranchen anzusehen», stellt Grossrat und Parteipräsident Kevin Brunold klar.

Im Weiteren fassten die Delegierten die Abstimmungsparole für die eidgenössische Vorlage vom 9. Februar «Der von der Initiative geforderte Ansatz geht zu weit, da damit zahlreiche neue Verbote und Vorschriften für die Bevölkerung und die Wirtschaft verbunden wären», hält Grossrätin Maya Messmer-Blumer fest. Eine Annahme würde zu massiven Einschränkungen in den Bereichen Ernährung, Wohnen und Mobilität führen. Vieles würde teurer. Die Schweiz ist bereits heute Vorreiterin im Umweltschutz. «Die starken Preissteigerungen würden Menschen mit wenig Geld viel stärker treffen. Daher ist die Initiative überhaupt nicht sozialverträglich», so die Landwirtin Messmer-Blumer.

Die Delegierten der Mitte Graubünden fassen einstimmig die Nein-Parole.

EVP: Abstimmungsvorlage Golfzone ignoriert Volksanliegen

Am Sonntag, 9. Februar, stimmt der Davoser Souverän über zwei Teilrevisionen der Ortsplanung ab. Während mit dem Wohnquartier Valbella dringend benötigter Wohnraum für Einheimische ermöglicht wird, und damit auf ein dringliches Bedürfnis der Bevölkerung reagiert, profitiert von der Erweiterung der Golfzone nur ein exklusiver Kreis und ein wichtiges Anliegen der Bevölkerung, der ganzjährige Spazierweg entlang dem Landwasser, wird nicht berücksichtigt. Die EVP Davos empfiehlt, **die Anpassung der Golfzone abzulehnen** und nur die Teilrevision Valbella anzunehmen.

Dass es in Davos an Wohnraum mangelt, ist inzwischen auch jenen klargeworden, die jahrelang daran glaubten, dass der Markt das schon von selbst regeln würde. Mit der Davoser Wohnraumstrategie liegen nun konkrete Lösungsansätze gegen den akuten Wohnungsmangel vor, die die Situation langfristig entschärfen sollen.

Ein Puzzleteil dieser Strategie ist das neu geplante Wohnquartier Valbella. Die EVP begrüsst dieses Projekt, insbesondere, dass angemessene Anteile für kostengünstige und grosse, familientaugliche Wohnungen vorgesehen sind. Es ist zwar schade, dass Erstwohnraum auch hiermit wieder an den Rand des Siedlungsgebiets verdrängt wird, während im Zentrum die Entvölkerung durch die stetige Umwandlung von Erst- zu Zweitwohnraum ungebremst weitergeht. Die EVP erwartet von den neu gewählten Behörden, dass die in der Strategie vorgesehenen Massnahmen zur Minderung dieser negativen Entwicklung ebenso beherzt und zeitnah umgesetzt werden, wie die Quartierprojekte, wie eben Valbella. Die EVP empfiehlt, die Vorlage Valbella anzunehmen.

Der Golfplatz mitten in Davos ist neben den landwirtschaftli-

Fortsetzung und mehr Polit-Forum S. 20



EWD

MOBIL
DIE RICHTIGE LADELÖSUNG
FÜR IHR BEDÜRFNIS

///

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner  **SERVICEPartner** 

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



 Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



 **Öffnungszeiten:** Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h

 **Emil Frey** Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

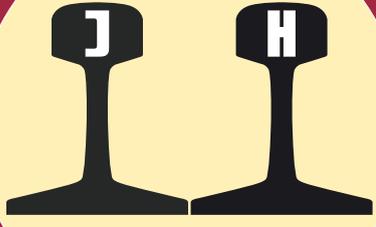
Finden Sie bei uns Ihr Traumauto!



Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRIG HÄMMERLE



500 JAHRE GARANTIE

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Neuer Richtplan der Region Prättigau/Davos: Mitwirkungsverfahren läuft

G.F. Wo soll in der Region Prättigau/Davos gewohnt und gearbeitet werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Regionale Richtplan Siedlung Prättigau/Davos, der nun bis 24. Februar 2025 öffentlich aufliegt. Auch der kantonale Richtplan soll entsprechend angepasst werden. Bevölkerung, interessierte Kreise und Nachbarregionen sind eingeladen, sich im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zu äussern.

Im Regionalen Richtplan Siedlung Prättigau/Davos wird das auf 11 Gemeinden verteilte Siedlungsgebiet zwischen der Chlus und Wiesen erstmals definitiv festgelegt. Gemäss den Bevölkerungsprognosen des Bundes wird bis 2040 bei der ständigen Wohnbevölkerung mit einem Wachstum von aktuell 26'554 (Stand Ende 2023) auf rund 29'700 Einwohnerinnen und Einwohner gerechnet. Auf dieses Wachstum, das gemäss den Vorgaben des Bundes vor allem in bestehenden Bauzonen stattfinden soll, wird die Siedlungsentwicklung ausgerichtet. Der Richtplan benennt Gebiete für Verdichtung und mögliche Erweiterungen bis 2040. Zudem werden bedeutende Arbeitsgebiete festgelegt und deren Nutzung präzisiert.

Die Anpassung des regionalen Richtplans ist notwendig, um die Vorgaben des seit 2014 geltenden neuen Raumplanungsgesetzes RPG 1 des Bundes zu erfüllen, das von der Stimmbewölkerung gutgeheissen wurde. Nach Anpassungen auf kantonaler Ebene (genehmigt 2022) sind nun in Graubünden die Regionen

am Zug. Zuständig ist jeweils die Präsidentenkonferenz. Die Arbeiten dafür haben in der der Region Prättigau/Davos bereits im Februar 2021 begonnen, die Vorprüfung des Entwurfs durch den Kanton wurde im April 2024 abgeschlossen. Nach Anpassungen wird nun der **Entwurf für die Mitwirkung 30 Tage öffentlich aufgelegt**.

Parallel zum Kapitel Siedlung des Regionalen Richtplans werden auch die Kapitel Einleitung und Raumkonzept öffentlich aufgelegt. Diese bilden den strategischen Rahmen für die weiteren Richtplankapitel. Zudem werden auch beim Kantonalen Richtplan Änderungen aufgelegt, damit diese beiden Planungsebenen übereinstimmen. Auch die Ortsplanungsrevisionen in allen Gemeinden werden auf den Richtplan abgestimmt, diese Verfahren laufen jedoch separat.

Die öffentliche Auflage und Vernehmlassung gewährleisten die Information und Mitwirkung der Bevölkerung, die von der Raumplanungsgesetzgebung vorgegeben ist. **Noch bis zum 24. Februar 2025** können Bevölkerung und interessierte Kreise schriftlich Einwendungen und Anregungen einbringen.

Die Unterlagen für die Vernehmlassung sind auf der Website der Region Prättigau/Davos (www.praettigau-davos.ch, Neuigkeiten) digital verfügbar. Zudem sind sie auf der Geschäftsstelle der Region im Rathaus Klosters in Papierform einsehbar; aus organisatorischen Gründen ist dafür eine Terminvereinbarung notwendig (Tel. 081 414 32 30). praettigau-davos.ch

Neuer Präsident für Stiftung pro jungwacht blauring

DD. In der national tätigen Stiftung pro jungwacht blauring gibt es einen Führungswechsel: Benjamin Kramer übernimmt das Stiftungspräsidium von Anastas Odermatt. Mit der erfolgreichen Ablösung wird die Stiftung auch zukünftig sinnvolle und innovative Freizeitgestaltung im grössten katholischen Kinder- und Jugendverband der Schweiz unterstützen.

14 Jahre ist es her, seit Benjamin Kramer sein letztes Ehrenamt im Kinder- und Jugendverband niedergelegt hat. Damals war der gebürtige Luzerner im nationalen Vorstand von Jungwacht Blauring Schweiz engagiert. Die Motivation, sich in seiner Freizeit für Kinder und Jugendliche einzusetzen, ist geblieben: «Jungwacht Blauring bietet einmalige Entfaltungsmöglichkeiten und unvergleichliche Erlebnisse, die in vielen Lebenssituationen Halt und Sicherheit

geben.» Benjamin Kramer bringt ausgewiesene Führungserfahrung, ein starkes Engagement für die ausserschulische Kinder- und Jugendarbeit und grosses Knowhow in die Stiftung. Der Eingliederungsexperte mit einem MAS Abschluss im Bereich Arbeitsintegration ist heute als Leiter Case Management bei der Zürich Versicherung. Er freut sich, in seinem neuen Ehrenamt zu wirken: «Mit der Stiftung setzen wir uns dafür ein, dass Kinder und Jugendliche ihre Ideen selbstbestimmt entwickeln und umsetzen können».

Seit der Stiftungsgründung vor 13 Jahren oblag das Präsidium Anastas Odermatt, Religionssoziologe an der Universitäten Luzern und Basel und Zuger Alt-Kantonsrat. Er hat massgeblich zum Aufbau und zur erfolgreichen Weiterentwicklung der Stiftung beigetragen. Dank seines Netzwerks gehören heute Mitglieder mit vielfältigen Kompetenzen zum neunköp-

figen Stiftungsrat, darunter der Urner Nationalrat Simon Stadler. Dem Stiftungsrat ist es ein Anliegen, die Projekte finanziell wie auch konzeptionell zu unterstützen. Jungwacht Blauring bietet auch in diesem Bereich ein Lernfeld. «Die meisten jungen Leitenden kommen durch uns das erste Mal in Kontakt mit einem Stiftungsgesuch. Sie erhalten bei Bedarf Unterstützung, wie sie ihr Vorhaben angehen und finanzieren können. Oft war dies jedoch gar nicht nötig, weil sie intuitiv schon alles richtig gemacht haben», blickt Odermatt zufrieden zurück.

Die Stiftung pro jungwacht blauring vergibt u.a. Gelder an die lokalen Vereine (genannt «Scharen») und fördert die **Aus- und Weiterbildung der Leitenden von Jungwacht Blauring**. Weiter macht sich die Stiftung für armutsbetroffene Familien stark, indem sie einen grossen Beitrag an die Kosten für Feri-enlager und Mitgliederbeiträge übernimmt. Die Stif-



Anastas Odermatt (rechts) freut sich, einen kompetenten Nachfolger gefunden zu haben: Benjamin Kramer.

tung pro jungwacht blauring kann dank vielen treuen Spenderinnen und Spendern und Nachlässen fortbestehen und sich für ihren Zweck einsetzen. Die Stiftung unterstützt lokal, regional, kantonale und nationale. Sie gewährleistet damit die sinnvolle Freizeitgestaltung von Jungwacht Blauring langfristig.




7 Tage offen * durchgehend warme Küche

ALPINA SCHIERS

Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria

T 081 328 12 12 * www.alpina-schiers.ch

Pure Erholung



Das **SAMINA** Schlafsystem gepaart mit dem unverwechselbaren bergchic®-Stil.

BERG CHIC®

bergchic.ch



GRIZZLY'S
SPIRITS MUSIC CIGARS

JAN	SA 18	Pop & Rock Covers OCEAN'S SIXX	
	SA 25	Synth Pop / Wave VISIONS IN CLOUDS	
FEB	SA 1	Rock'n Roll / Greatest Hits THE RHYTHM TRAVELLERS	SA 15 80's Tribute Band AU REVOIR LEGS
	SA 8	Indie Rock / Beach Vibes SINCE11	SA 22 Synth Pop WE ARE AVA
MRZ	SA 1	Funk / Soul JJ'S HAUSBAND	SA 22 Rock Pop / Hip Hop HYPISIGN
	SA 8	Celtic Folk'n Roll THE GREEN GOBLINS	SA 29 Modern Pop / Jazz LAURA BILGERI
	SA 15	Melodic Electro LYOSUN	
APR	SA 5	Ska-Punk PATSKATS	

Eintritt frei!

★ SPECIAL NIGHT

Konzertbeginn jeweils um 21:30 Uhr
Die GRIZZLY'S Bar ist immer FR/SA
ab 21:00 Uhr geöffnet
www.pizbuin-klosters.ch/events

Klosters PIZ BUIN

Hilfe bei Stress und Belastungen



Fühlen Sie sich gestresst, müde und schlafen Sie nicht gut, haben Sie schwere Schicksalsschläge erlitten, Blockaden, körperliche Beschwerden (Muskeln, Sehnen, Bänder, Brüche, Atembeschwerden), Unverträglichkeiten, Probleme mit Ihrem Immunsystem, Traumata, möchten Sie Ihr Potenzial endlich leben oder Altes loslassen und Emotionen lösen? Stehen Sie vor einer OP oder vor einer Geburt?

Hat Ihr Kind Probleme in der Schule (Selbstbewusstsein, Konzentration, Nervosität, Stress in Prüfungen, Aufnahmeprüfungen/Autofahrprüfungen/Abschlussprüfungen), Black-out, Mobbing/Streit, nicht gerne Hausaufgaben machen, klammert es zu sehr?

Möchten Sie sich einmal mit Klangschalen entspannen?

Die Kinesiologie kann Sie und/oder Ihr Kind dabei unterstützen und Ihnen wieder mehr Freude und Leichtigkeit vermitteln. Seit 2017 arbeite ich, nebst meinem Beruf als Gymnasiallehrerin, mit grosser Freude in meiner Kinesiologie- und Coachingpraxis in Davos. Kontaktieren Sie mich bei Bedarf. Ich freue mich auf Ihr telefonisches Erstgespräch, das kostenlos ist, oder auf Ihr Mail.

**Patricia Schmed-Sialm, Obere Str. 61, 7270 Davos Platz
079 816 11 78 • www.kinesiologieschmed.ch/de**

Seit 32 Jahren Ihre Gipfel Zeitung

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig



Jamie Negus
30. Januar



Dominique Peter
29. Januar



Hans-Martin Heierling
29. Januar



Martina Grass
28. Januar



Miriam Ott
27. Januar



Giorgina Riedi
27. Januar



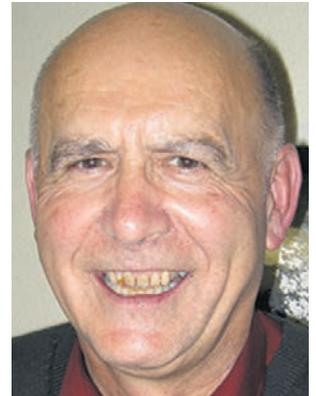
Bill Mistura
27. Januar



Beat Villiger
27. Januar



Wayne Gretzky
26. Januar



Andreas Palmy
26. Januar



Eveline Caspar
26. Januar



Thongsai Hurni
25. Januar



Bruno Gasser
25. Januar



Victorias Hüttli *Leben, lachen, feiern, genießen ...*

Wir servieren feine Speisen und Getränke für bis zu 12 Personen im urigen, privaten Refugium.

Fondue Bourguignonne, Chinoise und Käse oder saftige Steaks/ Lobster auf dem heißen Stein mit hausgemachten Saucen.



BITTE RESERVIEREN: Tel.: +41 81 417 530 | Mail: hotel@victoria-davos.ch

Madrisa – Ein Wintererlebnis für die ganze Familie

Spass, Genuss und Bewegung für die ganze Familie – die Madrisa macht es möglich. Während die Kleinsten auf dem 240-m-Zauberteppich ihre ersten Schwünge wagen, fetzen die etwas Grösseren den Kindercross herunter, und Mama und Papa geniessen die anspruchsvolleren Pisten im Gebiet. Pausiert wird in der familienfreundlichen Gastronomie sowie den schönen Sonnenplätzen am Berg.

Der Eventtipp: Familien-Pistenspektakel Klosters-Madrisa

Zum krönenden Abschluss der Saison erwartet unsere kleinen Gäste am **Samstag, 29. März**, das Familien-Pistenspektakel Klosters-Madrisa. Organisiert von Hotz'n'plotz Entertainment, bietet das eintägige Familienfestival ein abwechslungsreiches Programm: Kinderkonzerte mit den Singvögeln und Salzi Musig sowie das Moderations-Duo Mia & Schneemo sorgen für beste Unterhaltung.

Weitere Infos: www.madrisa.ch/pistenspektakel

Weitere Familien-Events

Hanna & Snowli auf der Madrisa: 1.2. und 1.3.

Die Freunde Hanna und Snowli verbringen ihren Tag bei uns auf der Madrisa und freuen sich riesig, mit euch zu kuscheln, Ski zu fahren, zu tanzen und den Tag voller Überraschungen zu geniessen.

Kinder Ski- & Snowboard-Rennen/ -Cross: 8./9. Februar

Meldet euch jetzt an für den legendären Renn- und Cross-Spass auf der Madrisa. Durchgeführt vom SC Madrisa.

Weitere Infos zu allen Events auf Madrisa:
www.madrisa.ch/events_oder
T +41 81 410 21 70 / info@madrisa.ch



Raclette-Plausch am 30. Januar und 13. Februar 2025

Geselliger Abend bei feinem Essen, guter Gesellschaft und Musik von Kurt und Joos in der FuXlounge in der Talstation. Raclette für CHF 28.– ab 18 Uhr.

Alpenknattern, 8./9. Februar 2025

Oldtimer Snowmobile Racing auf Danusa inklusive Mitfahrgelegenheit für Gäste von 13–14 Uhr.

FüxliClub – Die Kinderspielwiese

Beaufsichtigte Spielwiese für Kinder von 3–10 Jahren vom 25.1.–2.3.2025, 13–16 Uhr. Meldung vor Ort. CHF 5.– für 1 Stunde, CHF 10.– für 2–3 Stunden.

Kommende Events:

- 30.01.2025: Raclette-Plausch in der FuXlounge
- 8./9.2.2025: Alpenknattern, Oldtimer Snowmobile

Wöchentliche Events

- Mittwoch: Aktion Silberfuchs, 50% ab 64 Jahren
- Mittwoch: Kindernachmittage, 13–16 Uhr
- Freitag: Skistamm, Geselliges Skifahren
- Samstag: Après-Ski Party mit DJ Nik Herb

Öffnungszeiten

Bergbahn

Mo–Fr: 8.30–16.45 Uhr
Sa, So: 8.15–16.45 Uhr

Kasse/Sportshop

Mo–Fr: 8.15–17.00 Uhr
Sa, So: 8.00–17.00 Uhr

Infos

0041 (0)81 325 12 34
www.gruesch-danusa.ch
info@gruesch-danusa.ch



Der Berg für Erlebnisse

USTARIA 1942

Stübli

Zruck zu üsna Wurzla - ehrlichi Gschmäcker, familiafründlich und für Davos gmacht.

KUM VERBI UND PROBIAR
ÜSI NEU KARTA

Täglich
HIGH-TEA EXPERIENCE
MIT TEES VU
MARIAGE FRÈRES
AB CHF 37.-

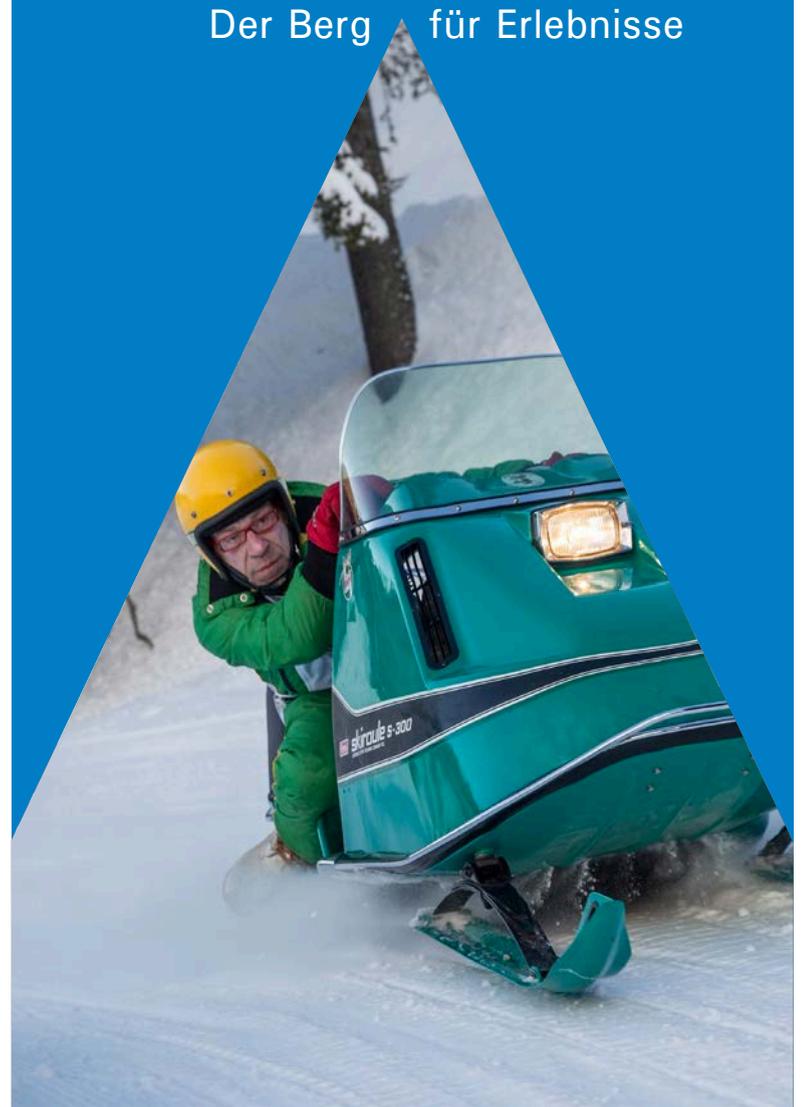


 **FLÜELA** *****
DAVOS



Bahnhofstrasse 5 | Davos Dorf | +41 (0) 81 410 17 17 | www.flueladavos.ch

PART OF THE UNBOUND COLLECTION BY HYATT



Junge Musiktalente präsentieren sich an der EMS Schiers

L. Am Samstag, 1. Februar, wird die EMS Schiers zum Schauplatz eines musikalischen Höhepunkts: Nachwuchstalente aus der Ostschweiz und Vorarlberg präsentieren ihr Können beim Jugendmusikwettbewerb der EMS Schiers und der Stella Vorarlberg Hochschule für Musik.

Insgesamt 26 Musikerinnen und Musiker im Alter von 10 und 19 Jahren nehmen am Wettbewerb teil. Sie treten in drei Kategorien an. Dieses Jahr verspricht vor allem die Mittlere Kategorie sehr spannend zu werden. 18 Teilnehmende mit den Jahrgängen 2008 und 2009 treten an. Zu den jungen Talenten zählen auch einige Preisträgerinnen und Preisträger aus dem Vorjahr: Johanna Ackerl (Hittisau), Simon Gabriel (S-chanf), Julia Gallez (Sulzberg), Tobias Jacob (Dornbirn) und Amelie Netzer (Schruns). Auch sechs Schülerinnen und Schüler des Musikgymnasiums der EMS Schiers werden ihr Können präsentieren.

Doch der Wettbewerb ist mehr als ein Wettstreit. Die erfahrene Jury bewertet nicht nur technisches Können, sondern legt grossen Wert auf künstlerische Reife und persönliche Entwicklung. Sie geben den Teilnehmenden wertvolle Rückmeldungen und motivierende Anregungen für ihren weiteren Weg.

Das musikalische Programm beginnt am Samstag, 1. Februar, um 10.00 Uhr mit der Vorrunde der Ältesten (Jahrgänge 2006 und 2007). Die Finalistinnen und Finalisten bestreiten ab 18.30 Uhr den finalen Durchgang. Alle Musikbegeisterten sind herzlich eingeladen, die inspirierenden Darbietungen zu erleben – der Eintritt ist frei.

Neben einem Preisgeld erhalten die Preisträgerinnen und Preisträger die Chance, ihr Talent bei einem festlichen Preisträgerkonzert zu präsentieren. Dieses Konzert wird ähnlich wie im Jahr 2024 gestaltet. Detaillierte Informationen werden nach dem Wettbewerb mitgeteilt. Die Kooperation mit der Förderstiftung «Musik und Jugend» setzt sich auch in diesem Jahr fort.



Der mehrfache Preisträger Simon Gabriel aus S-chanf, auch in diesem Jahr wieder dabei.

Ein besonderer Moment in diesem Jahr ist der **Abschied von Martin Zimmermann**, dem langjährigen Leiter des Musikgymnasiums der EMS Schiers. Nach 41 Jahren prägender Arbeit tritt er im Sommer in den Ruhestand. Zimmermann rief den Wettbewerb vor 15 Jahren ins Leben und prägte ihn seither mit viel Herzblut. Auch wenn er künftig nicht mehr federführend dabei sein wird, bleibt er der Veranstaltung sicherlich als begeisterter Zuhörer verbunden.

Die EMS Schiers und die Stella Vorarlberg Hochschule für Musik freuen sich darauf, einen inspirierenden Tag voller musikalischer Höhepunkte zu erleben und talentierten Nachwuchskünstlern eine Bühne zu bieten.

Alpenknattern am 8./9. Februar auf Grüsch-Danusa

P. Auf dem Hochplateau auf 1800 m.ü.M., mitten im Skigebiet Grüsch-Danusa, wird es am 8./9. Februar knattern. Zahlreiche Oldtimer-Snowmobile und ihre Besitzer messen in vier Gleichmässigkeits-Rennläufen die Kapazitäten ihrer Fahrzeuge. Als Highlight gibt es Mitfahrgelegenheiten für Zuschauer. 13 bis 14 Uhr auf dem Rennplatz.

Die Geschichte der europäischen Motorschlitten-Rennen begann 1969 am San Bernardino. Ein Hotelier richtete mit der Kantonspolizei Chur in San Bernardino das erste Motorschlitten Rennen in Europa aus. Die Fahrer kamen aus ganz Europa, vor allem mit Motorschlitten der Marken Ski doo, Skiroule, Polaris, Kawasaki, Skicondor usw. Und so hatte der Winter eine neue Rennszene.

Die Mitglieder von Alpenknattern, dem einzigen «vintagesnowmobile Club» in Europa, restaurieren und fahren diese historischen Motorschlitten wieder jeden Winter und kümmern sich um das Wissen und die Erhaltung dieser vergessenen Welt der Snowmobile in der Schweiz.

Am Wochenende des 8./9. Februar sind die Oldtimer Snowmobile zu Gast im Skigebiet Grüsch-Danusa. Auf einem aus-



1969 in San Bernardino

gesteckten Rundkurs finden total vier Rennläufe im Gleichmässigkeitsprinzip statt, jeweils am Morgen und am Nachmittag. **Gewertet werden die beiden Läufe mit der kleinsten Zeitdifferenz.** Damit interessierte Zuschauer das Gefühl von anno dazumal miterleben können, werden an beiden Tagen von 13 bis 14 Uhr Mitfahrgelegenheiten angeboten. Selbstverständlich werden auch alle Fragen zu den Snowmobilen beantwortet. Vorbeischaun lohnt sich.

Wo? Was? Wann?

TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Sa./So. 1. & 2.2., ab 09:00

4. Fun Race mit Motor-Schlitten in Davos Laret

Sa. 1.2., ab 21:30

Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters:
«The Rythm Travellers» Rock`n`Roll

Sa. 8.2. ab 14:30

Schlittelrennen in Filisur, org. von der Jungmannschaft, Nachmeldung bis 14:20 h möglich

Sa. 8.2, ab 09:00

Curling-Turnier um die Jakob-Fopp-Preise» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 15.2., ab 21:30

Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters:
«Au Revoir Legs» 80`s Tribute Band

Sa. 22.2, ab 09:00

Curling-Turnier um die «Schweizerhof-Kanne» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 22.2., ab 21:30

Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters:
«JJ`s Hausband» Funk, Soul

So. 23.2., ab 09:00

Curling-Turnier der «Gipfel Zeitung» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 1.3., ab 21:30

Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters:
«Au Revoir Legs» 80`s Tribute Band

Sa. 8.3., ab 21:30

Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters:
«The Green Goblins» Celtic Folk`n`Roll

Sa. 8.3., ab 09:00

Curling-Turnier um den «Bündnerhof-Cup» in der HCD-Trainingshalle. Anm.: cc-davos.ch

Sa. 8. bis So. 16.3.

Masters World Cup (Langlauf) in Klosters. Infos: MWC2025.com

Sa. 15.3., ab 09:00

Curling-Turnier des «Ameron Swiss Mountain



DAVOS LARET
4. Fun Day Race

LARETERSTRASSE, 7265 DAVOS - WOLFGANG (GRAUBÜNDEN)
1. & 2. FEBRUAR 2025
START AB 9.00 - MOTORENRUHE 12-13.00 UHR
STARTGELD: 100.- PRO SCHLITTEN FÜR BEIDE TAGE
VERPFELGUNG UND GETRÄNKE SIND VOR ORT BEZIEHBAR

Anmeldung: www.vintagesnowmobileclub.ch
Ausweichdatum: 8.&9. Februar 2025

Schlittelrennen



SCHNEEBAR SELA
AB 10 UHR OFFEN
START 14:30 UHR

RANGVERKÜNDIGUNG
ERWACHSENE AB 20 UHR
BAR FABRIKK

KINDER 1-6KLASSE	10.-	STARTGELD
ERWACHSENE	15.-	
JÄGERMEISTERSCHAFT	20.-	

AUSKUNFT: 079 236 02 53

Sarif in Davos – Abedini davongekommen

von @ Jon Mundus (mundus@gipfel-zeitung.ch)

Die Geopolitik beweist einmal mehr, dass sie in einer eigenen Liga spielt. Dschawad Sarif, ehemaliger Ausussenminister der Islamischen Republik Iran, kann wieder seine internationalen Kontakte nutzen, um beim diesjährigen WEF seine Narrative zu streuen.

Der derzeitige Vizepräsident für Strategie wird von seinem obersten Führer, Ali Chamenei, gerne in die Welt entsandt, um Wirtschaftslenker, Politiker und sonstige Entscheider für alle möglichen Geschäfte und Verhandlungen mit Iran zu gewinnen. Meistens geht es darum, die Verbrechen des Regimes vergessen zu machen und das von den Realitäten in der Hochburg islamistischer Ideologen ramponierte Image aufzuhübschen. So lautet Sarifs Spitzname «Supreme Whitewasher» (zu Deutsch: «Oberster Weisswäscher»), angelehnt an den Titel seines Befehlshabers Ali Chamenei, dem Obersten Führer Irans.

Vor allem buhlt Sarif derzeit um die Aufmerksamkeit Präsident Trumps, der für seinen Deal-Enthusiasmus bekannt ist, wenn unter dem Strich Erstrebenswertes oder Zählbares für die USA herauskommt. Im konkreten Fall geht es um den Wunsch des Regimes in Iran, ein **neues Atomabkommen** zu erzielen, in dessen Verlauf der strategisch und militärisch geschwächte Staat der Gewaltideologen aus der Sanktionszange entlassen wird, um an gesperrte Gelder heranzukommen. Wie die Vergangenheit gezeigt hat, setzt das Regime dieses Geld nicht etwa zum Wohle seiner Bürgerinnen und Bürger ein, sondern investiert es in den Aufbau diverser Milizen in der Region, die beim Export der Islamischen Revolution helfen sollen. Einst hat Trump diesem Treiben klare Kanten gesetzt. Trump gab während



Inhaftiert wegen Bildungsaktivitäten: 10 Baha'i Frauen (Roya Azadkosh, Nasrin Khadami, Mojgan Pourshafi, Azita Rezvanikhah, Boshra Motahar, Sara Shakib, Shoorangiz Behamin, Sanaz Rasteh, Maryam Khorsandi, und Firouzeh Rastinejad). Nach Davos eingeladen wegen guter Kontakte: Dschawad Sarif und sein Oberster Führer Ali Chamenei, sowie beim WEF 2025 mit Fareed Zakaria.

seiner ersten Amtszeit 2020 den Befehl, Ghassem Soleimani, den charismatischen Kommandeur der Quds-Einheit (Abteilung für Operationen im Ausland der Revolutionsgarden), zu töten. Vor Antritt seiner zweiten Präsidentschaft hat er vollmundig verlauten lassen, dass sich das Regime in Iran warm anziehen sollte, und er alles dafür tun wird, Israel zu schützen und zu unterstützen. **Das Regime in Iran will den Staat Israel bis 2040 vernichtet haben.** In Teheran steht auf dem Palästina-Platz eine Uhr, die den Countdown dafür zählt. Die Schmähungen staatlicher Ideologen, wie z.B. die des Ex-Pasdaran Generals Saeed Ghasemi oder eines der Chefstrategen der Pasdaran, Hassan Abassi, gegenüber Israel entlarven Absichten, Ziele und Massnahmen des

Regimes. Die milden Töne Präsident Peseschkians bei seinem Besuch in Moskau oder die **Schönfärbereien Dschawad Sarifs in Davos kann man nicht ernst nehmen**, wenn man auf die Stimmen der Entscheider in Iran blickt. Isaac Herzog, Präsident Israels, hat beim diesjährigen WEF in Davos, Dschawad Sarif bescheinigt, keine Rolle bei Entscheidungen zu spielen. Unabhängig von Herzogs Äusserung, kann man davon ausgehen, dass Sarif nur Bote und geschliffenes Sprachrohr seines Herren ist. Im Westen unbekannte staatliche Mullahs entscheiden unter Chameneis Aufsicht in allen Belangen.

Mohammed Abedini und Cecilia Sala

Freiheit lieben Verbrecher

gleichermassen wie Unschuldige. So hat sich der in Italien festgesetzte Iraner Mohammed Abedini über seine Freilassung aus italienischer Haft ebenso gefreut, wie die im Iran inhaftierte italienische Journalistin Cecilia Sala. Abedini wurde von der US-Justiz beschuldigt, technisch hoch entwickelte Drohnen-Technologie trotz Sanktionen an sein Heimatland ausgeliefert zu haben. Diese Technologie wurde von mit Iran affilierten Milizen bei einem tödlichen Angriff auf die Tower 22 Basis der US-Truppen in Jordanien eingesetzt. Abedini stand kurz vor seiner Auslieferung an die USA. Wie üblich weiss das Regime in Iran seine Agenten und Helfershelfer in solchen Fällen aus ihrer misslichen Lage zu befreien. Die italieni-

Fortsetzung nächste Seite

SIMON BARDILL HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



sche Journalistin Cecilia Sala betrieb mit einem offiziellen Visum für Journalisten in Iran einen Podcast im Land. Unter dem allgemeinen Vorwurf, gegen Mediengesetze verstossen zu haben, wurde sie kurzerhand in Einzelhaft gesteckt. Im Hintergrund liefen diplomatische Drähte heiß, und nach wenigen Tagen waren beide frei. Offizielle Verlautbarungen trennen die Fälle voneinander. Zu viele Indizien sprechen aber bei der Verhaftung von Sala für eine Geiselnahme des Regimes, um Abedini frei zu pressen. Der Westen hat eine weitere Geiselnahme hingenommen und auch noch versucht, sie zu vertuschen.

10 Baha'i Frauen bestraft

Baha'i sind eine religiöse Gemeinschaft, die grossen Wert auf Bildung legt. Das Regime bekämpft eigenständiges Denken und damit auch Religionsgemeinschaften, die sich nicht der staatlich verordneten Ideologie unterordnen oder eine eigene Lebensweise verfolgen. Das Revolutionsgericht von Isfahan hat 10 Baha'i Frauen wegen «Aktivitäten im Bereich der Erziehung und der Propaganda gegen das heilige Islamische Gesetz» zu 5 Jahren Haft verurteilt. Das Gericht sieht die Existenz des Regimes durch diese Aktivitäten gefährdet. Die 10 Frauen hatten für iranische und afghanische Kinder und Jugendliche Kurse in Musik, Yoga, Malerei, Englische Sprache und Wanderungen durch die Natur organisiert. Zusätzlich verurteilte sie die Unrechts-Justiz für ihre sicherheitsgefährdenden Aktivitäten zu einer Geldstrafe. Schmuck, Devisen und elektronische Geräte konfiszierte das Gericht zu Gunsten des Staates.

Angesichts solcher unwürdiger Zustände in Iran, wo sich das Regime eine künstliche Legitimation durch dauerhafte Propaganda und dem Aufbau von Feindbildern (der grosse und kleine Satan: USA und Israel) erschafft, sollte sich der 47. US Präsident gut überlegen, ob er auf maximale Bluffs des Regimes in Iran hereinfällt oder ob er die Menschen in Iran durch maximalen Druck auf das Regime dabei unterstützt, sich von einem unmenschlichen, zerstörerischen und aufoktroierten Regime zu befreien.

Haben Sie weitere Fragen, kritische Anmerkungen, ein Erlebnis mit Iran? Schreiben Sie Jon Mundus: mundus@gipfel-zeitung.ch



Die Erneuerung des Kraftwerks Papierfabrik ist abgeschlossen

B. Das Wasser des Mühlebachs bei Landquart wird seit über 100 Jahren in zwei Kraftwerkstufen für die Stromerzeugung genutzt. Repower hat das Kraftwerk Papierfabrik 2 für 1,6 Millionen Franken erneuert. Das Kraftwerk produziert jährlich rund 3,8 GWh Strom.

Die Papierfabrik Landquart entstand Ende des 19. Jahrhunderts entlang des Mühlebachs und war **einer der ersten industriellen Grossbetriebe im Kanton Graubünden**. Die beiden Kraftwerkstufen Papierfabrik 1 und 2 wurden kurz nach der Jahrhundertwende auf demselben Areal errichtet. Repower hat die beiden Kraftwerke 2013 von der Landquart AG übernommen.

In den letzten Monaten hat Repower die zweite Kraftwerkstufe für insgesamt 1,6 Mio. Franken erneuert und für einen langfristigen und zuverlässigen Betrieb fit gemacht. Im Rahmen der Erneuerung wurden unter anderem die Turbine und der Generator revidiert. Weiter wurde die gesamte Sekundärtechnik inklusive Niederspannungsverteilung ersetzt.

Das Kraftwerk Papierfabrik 2 produziert rund 3,8 GWh pro Jahr. Mit dieser Strommenge können rund 850 Durchschnittshaushalte (4500 kWh Jahresverbrauch) ein Jahr lang versorgt werden. Die Erneuerung des Kraftwerks Papierfabrik steht im Einklang mit der Strategie von Repower, die neben dem Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion auch den Erhalt der bestehenden Kraftwerke vorsieht.

**BIS ZU 50% RABATT
AUF ALLE WINTERSCHUHE**
WARME FINKEN, MÜTZEN, SCHALS, WÄRMESOHLEN,
SPIKES, SCHUHPFLEGEMITTEL

DEGIACOMI
SCHUHMODE

— SEIT 1919 —

Promenade 79
7270 Davos Platz
Tel: 081 410 00 10
WhatsApp: 079 559 90 37

Mail: info@degiacomi.ch
Web: www.degiacomi.ch
Onlineshop: www.degiacomi-schuhe.ch

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



**Nachricht des Tages:
Der erste Berliner auf dem Mars!**



**"Wenn Ich wieder Distanz
zu meinen Mitmenschen
brauche"**



Ich glaube, sie ist geschieden...

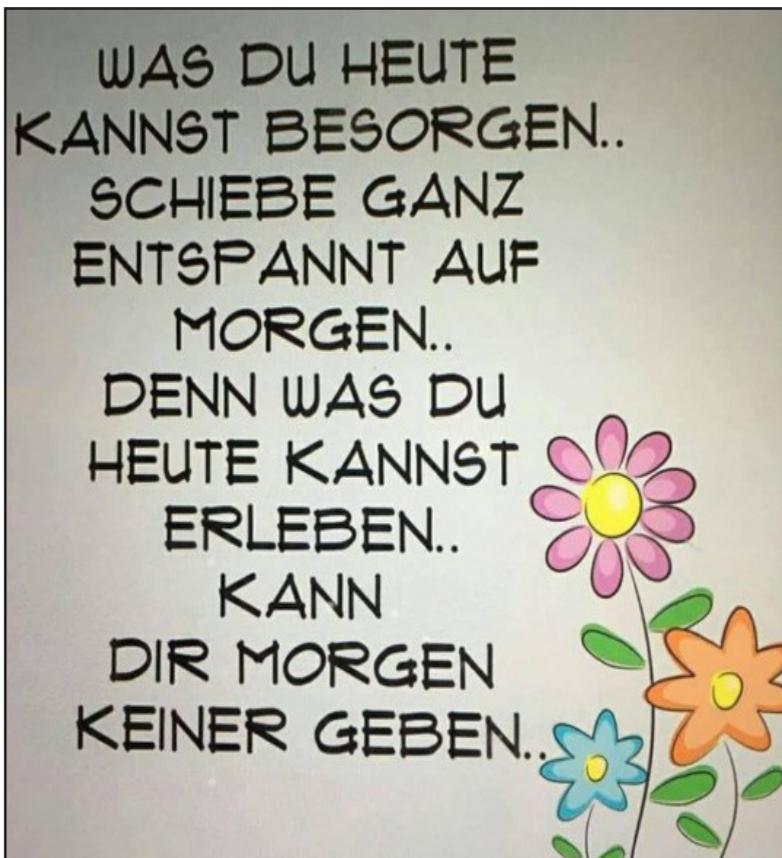


Meine Psychologin meinte,
meine Probleme kommen daher,
dass ich Dinge falsch verstehe.

Ich glaube sie steht
ein bisschen auf mich.



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



**Das Robert Koch
Institut hat jetzt
herausgefunden, dass
Menschen ohne Beine
keinen Fußpilz
bekommen.**



CASA PARSENN

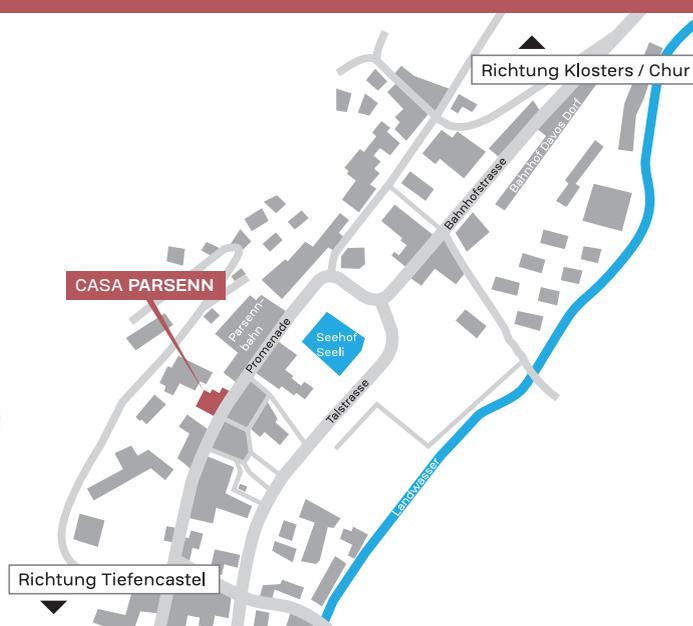
COMING SOON



AN DER PROMENADE 147 IN DAVOS ENTSTEHT:

Wohnungsliste Bruttofläche

Wohnung	Geschoss	BGF-Fläche	Aussen-Fläche	Nutzfläche Keller
GE Gewerbe	Erdgeschoss	255.0 m ²	0.0 m ²	27.98 m ²
01 3.5 Zimmer, Zweitwohnung	1. Obergeschoss	95.2 m ²	15.7 m ²	14.30 m ²
02 3.5 Zimmer, Zweitwohnung	1. Obergeschoss	105.1 m ²	141.2 m ²	15.06 m ²
03 4.5 Zimmer, Zweitwohnung	2. Obergeschoss	116.6 m ²	15.7 m ²	16.73 m ²
04 3.5 Zimmer, Zweitwohnung	2. Obergeschoss	97.3 m ²	16.9 m ²	20.88 m ²
05 5.5 Zimmer, Zweitwohnung	3./4. Obergeschoss	191.8 m ²	96.4 m ²	25.32 m ²
06 3.5 Zimmer, Zweitwohnung	3. Obergeschoss	97.3 m ²	16.9 m ²	25.32 m ²



Verkauf und Beratung: Immo Selection Davos AG

Michaela Küchl-Rossel · m.kuechl@immoselectiondavos.ch · Tel. +41 81 410 27 00



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Landquart: Kollision von vier Fahrzeugen

K. Auf der Nationalstrasse N28 ist es am Sonntagnachmittag zu einem Verkehrsunfall mit vier beteiligten Fahrzeugen gekommen. Zwei Personen wurden dabei verletzt.

Eine 59-Jährige fuhr am Sonntag um 14 Uhr vom Prättigau talwärts in Richtung Landquart. Gemäss ersten Erkenntnissen geriet die Frau in der Ganda über die Fahrbahnmitte hinaus und kollidierte frontal mit dem entgegenkommenden Auto eines 55-Jährigen. Nach dieser Frontalkollision schlitterte das Auto der Frau gegen ein weiteres, in Richtung Prättigau fahrendes Fahrzeug eines 69-Jährigen. Gleichzeitig kam es noch zu einer Kollision zwischen dem Auto des 55-Jährigen und einem in Richtung Landquart fahrenden Auto eines 65-Jährigen.

Unfallfolgen: Die 59-Jährige wurde durch die Kollision mittelschwer verletzt und mit dem Rettungsdienst ins Spital nach Schiers gebracht. Der 55-Jährige wurde durch eine Polizeipatrouille zur medizinischen Versorgung ins Kantonsspital nach Chur gebracht. Während der Arbeiten auf der Unfallstelle wurde der Verkehr in Richtung Prättigau über die Chlusstrasse umgeleitet. Die Verkehrsteilnehmenden in Richtung Landquart konnten die Unfallstelle passieren. Trotzdem entstanden bis zur vollständigen Räumung der Unfallstelle Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

Maloja: 2 Langläuferinnen von Lawine verschüttet

K. Auf einer Langlaufloipe bei der Örtlichkeit Isola in Maloja sind am Sonntagnachmittag zwei Langläuferinnen von einer Lawine erfasst worden. Eine Frau wurde ganz, die andere teilverschüttet.

Gegen 14:45 Uhr meldete ein Pistenmaschinen-Fahrer einen Lawinenniedergang über eine Langlaufloipe in Isola/Maloja. Eine Person sei vollständig und eine zweite Person teilverschüttet. Zusammen mit weiteren Wintersportlern konnte er die beiden Frauen, eine 63-Jährige und eine 59-Jährige, aus den Schneemassen befreien. Die Rega flog die beiden Schwestern nach einer medizinischen Erstversorgung zu weiteren Abklärungen ins Spital nach Samedan. Zusammen mit der Staatsan-

waltschaft klärt die Kantonspolizei die Umstände zu diesem Lawinenunfall ab. Als Unterstützung wird ein Gutachter des WLS-Instituts für Schnee- und Lawinenforschung SLF beigezogen. Nebst der Rega standen ein Rettungsspezialist Helikopter, eine Crew der Heli Bernina AG, Mitglieder des SAC mit einem Lawinensuchhund sowie Mitarbeitende der Gemeinde Bregaglia im Einsatz.

Schiers: Verkehrsbehinderungen nach Streifkollision

K. Am Freitagabend ist es auf der Prättigauerstrasse zu einer Streifkollision gekommen. Bis zur vollständigen Räumung der Unfallstelle entstanden Verkehrsbehinderungen.

Ein 34-jähriger Automobilist fuhr gegen 19:20 Uhr von Schiers in Richtung Landquart. Auf der langen Geraden, dem sogenannten «Grüschler Sand», kam es zu einer Streifkollision mit dem Auto eines in Richtung Davos fahrenden 57-Jährigen. Der 34-Jährige wurde bei der Kollision durch Glassplitter im Gesicht verletzt und mit einem Rettungswagen der Rettung Schiers ins Spital geführt. Dieses konnte er nach ambulanter Behandlung kurz darauf wieder verlassen. An den beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. Während rund zwei Stunden wurde der Verkehr über eine Umleitung an der Unfallstelle vorbeigeführt. Dabei entstanden Verkehrsbehinderungen und Staus.

Flims: Brand durch Sprinkleranlage eingedämmt

K. In der Nacht auf Montag ist in einem Einkaufszentrum ein Brand ausgebrochen. Durch die Sprinkleranlage wurde das Feuer eingedämmt und durch die Feuerwehr vollständig gelöscht.

Bei der Kantonspolizei ging kurz vor 02:45 Uhr ein automatischer Feueralarm im Einkaufszentrum Stenna in Flims ein. Bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte wurde der Brand, der in einem Gastrobereich ausgebrochen war, durch die Sprinkleranlage eingedämmt. Die Feuerwehr Flims löschte den Brand vollständig und befreite mittels Ventilatoren das Gebäude vom Rauch. Die Höhe des entstandenen Sachschadens kann noch nicht beziffert werden. Eine mögliche Brandstiftung steht bei den Brandabklärungen nicht im Zentrum.

Junglenkerin verliert Herrschaft über ihr Fahrzeug

K. Am Samstagvormittag ist eine Automobilistin beim Kreislandquart mit einer Betonmauer kollidiert. Ihr Mitfahrer wurde leicht verletzt.

Gegen 09:20 Uhr fuhr die 18-Jährige vom Industriegebiet Landquart über den Zubringer nordwärts in Richtung N28. Beim Bypass des Kreisels in Richtung Prättigau verlor sie in der Rechtskurve die Herrschaft über das Fahrzeug. Ihr Auto schleuderte um die Kurve nach rechts und kollidierte mit einer Betonmauer. Durch die Kollision wurde der Mitfahrer verletzt. Ein Team der Rettung Chur versorgte den Mann vor Ort und brachte ihn ins Kantonsspital. Das total beschädigte Auto musste aufgeladen und abtransportiert werden.

Fortsetzung von S. 4 («EVP: Abstimmungsvorlage Golfzone ignoriert Volksanliegen»)

chen Flächen die grüne Lunge der Landschaft. Im Winter ist er für die Allgemeinheit dank des Winterwanderwegs und der Langlaufloipe nutzbar. Im Sommer jedoch lässt er bisher, zum Leidwesen vieler, keine öffentliche Nutzung zu. Dies, obwohl schon im Jahr 2015 im regionalen Richtplan Langsamverkehr ein ganzjähriger Spazierweg in diesem Bereich einstimmig und behördenverbindlich vorgesehen wurde. Für die EVP Davos ist darum unverständlich, warum die Anpassung des Golfplatzes ohne ein klares Bekenntnis, ohne verbindliche Pläne für die Sicherstellung eines ganzjährigen Spazierweges und ohne Garantie des Erhalts der Loipen vom Stimmvolk gutgeheissen werden sollte. In Davos, wie überall, braucht es ein Geben und Nehmen von den verschiedenen Anspruchsgruppen und ein sorgfältiges Abwägen von Interessen. Von dieser Vorlage profitiert einseitig nur ein exklusiver Kreis, während die Öffentlichkeit mit ihren berechtigten Interessen völlig unverbindlich auf eine unbestimmte und damit sehr unsichere spätere Lösung vertröstet wird. Trotz Behördenverbindlichkeit des regionalen Richtplans sind die Behörden seit 10 Jahren untätig geblieben.

Die EVP empfiehlt die Ablehnung der Erweiterung Golfzone, damit in einem neuen Anlauf eine ausgewogene Vorlage vorbereitet werden kann, die der Bevölkerung eine annehmbare Lösung anstelle eine vage Hoffnung bietet.

Asylpolitik: Es braucht eine Kehrtwende!

Seit dem Jahr 2000 wurden in der Schweiz eine halbe Million Asylgesuche gestellt. Meist sind es muslimische junge Männer. Die Top-10 der Herkunftsländer sind: Afghanistan, Türkei, Eritrea, Algerien, Marokko, Syrien, Somalia, Georgien, Tunesien und Iran. Die Folgen dieser Asylpolitik sind haarsträubend. «Es vergeht kaum ein Tag ohne Vergewaltigungen, Messerstechereien, Einbrüche», sagt Pascal Schmid, Nationalrat (TG) und Verantwortlicher für das Asyl-Dossier. «Es drohen Zustände wie in Schweden, Belgien und Deutschland.» In Deutschland töten Asyilmigranten aus Afghanistan oder Syrien alle paar Monate Kinder, Frauen und Männer. Erst vor wenigen Tagen erstach ein Afghane ein zweijähriges Kind und seinen Beschützer. Auch in der Schweiz nimmt die Terror-Bedrohung zu - wie Bundesanwalt Stefan Blättler kürzlich öffentlich warnte. **Pflasterli-Politik hilft jetzt nicht mehr:** Es braucht eine Kehrtwende! Unterstützen Sie die Volksinitiative «Asylmissbrauch stoppen! (Grenzschutz-Initiative)».

Sie haben keine Zeit, Unterschriften zu sammeln? Kein Problem! Mit «flyer überall» können Sie bequem mit wenigen Klicks den Versand von Unterschriftenbögen in alle Briefkästen einer Gemeinde sponsern. Schon mit 30 Franken können Sie viel bewirken! Auch das Teilspensoring einer Gemeinde ist möglich.

Ihre SVP Schweiz

EVP: Gute Ansätze der Umweltverantwortungs-Initiative, leider nicht umsetzbar

Es ist ein Fakt: Unsere Gesellschaft lebt über die planetarischen Grenzen (ökologischer Fussabdruck) hinaus. Reformen sind notwendig. Die Initiative von den Jungen Grünen ist wichtig, bringt sie doch die ganzheitliche Herangehensweise zur Sprache und zur Diskussion. Der festgelegte Zeitraum, um die Ziele der Initiative zu erreichen, ist mit 10 Jahren klar zu kurz.

Das Resultat wären überstürzte, nicht durchdachte und nicht mehrheitsfähige Gesetzgebungen. Die Bundesverfassung beinhaltet bereits ausgewogene Bestimmungen zur Förderung der Umweltverträglichkeit, indem natürliche Ressourcen erhalten werden: Kreislaufwirtschaft,

Klimapolitik, Agrarpolitik sowie nachhaltige Entwicklungen. Mit der Umweltverantwortungsinitiative werden auch sehr hohe wirtschaftliche und soziale Kosten verursacht. Dies würde vor allem die Bereiche Ernährung, Landwirtschaft, Energieversorgung, Mobilität sowie Kleidung und Wohnen, sprich alle Lebensbereiche sind betroffen.

Die EVP Graubünden hat grosse Sympathie für diese Volksinitiative und anerkennt die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Herangehensweise. Die Initiative ist aus zeitlichen und Kostengründen nicht umsetzbar, daher empfiehlt die EVP Graubünden die Ablehnung der Initiative.

GLP sagt Nein zur Umweltverantwortungsinitiative

...und wählt **Géraldine Danuser** für zwei weitere Jahre als Präsidentin

An der Mitgliederversammlung der Grünliberalen Partei (GLP) Graubünden ist in Chur die Parole für die nationale Abstimmung vom 9. Februar gefasst worden: Die Mitglieder beschlossen ein Nein zur Umweltverantwortungsinitiative. Zudem wurden das Präsidium sowie der Vorstand der GLP Graubünden gewählt.

Die Umweltverantwortungsinitiative fordert eine drastische Reduktion der Umweltbelastung der Schweiz innerhalb von zehn Jahren, um die planetaren Grenzen zu respektieren. Die Mitglieder der GLP Graubünden unterstützen das Ziel der Initiative – eine nachhaltige Nutzung der Ressourcen – sind jedoch mehrheitlich der Meinung, dass die vorgeschlagene 10-Jahresfrist unrealistisch und zu extrem ist. Deshalb wurde die Nein-Parole beschlossen.

Seit vier Jahren präsidiert **Géraldine Danuser (Chur)** die GLP Graubünden. Anlässlich der Mitgliederversammlung wurde sie für eine weitere zweijährige Amtszeit einstimmig gewählt. «Ich freue mich darauf, mit einem motivierten Team die GLP Graubünden bis zu den Grossratswahlen 2026 zu führen, wo wir weiter zulegen möchten», erklärte Danuser. Neben Danuser wurden die beiden Vizepräsidenten Sandro Pirovino (Almens) und Michael Hartmann (Lenzerheide) im Amt bestätigt. Als neuer Partei- und Fraktionssekretär wurde Salvatore Nisticò den Mitgliedern vorgestellt.

Der Vorstand der GLP Graubünden setzt sich künftig wie folgt zusammen:

- Géraldine Danuser, Chur, Parteipräsidentin (bisher)
- Sandro Pirovino, Almens, Parteivizepräsident (bisher)
- Michael Hartmann, Lenzerheide, Parteivizeprärs. (bisher)
- Salvatore Nisticò, Chur, Partei- /Fraktionssekretär (neu)
- Marlis Jordi-Gasser, Trimmis, Finanzchefin (bisher)
- Nora Saratz Cazin, Pontresina, Fraktionspräsidentin und Vertreterin Region Maloja (bisher)
- Ruben Garbade, Felsberg, Präs. jgpl Graubünden (bisher)
- Walter von Ballmoos, Davos, Vertr. Region Davos (bisher)
- Simon Rabeth, Zizers, Kommunikation und Vertreter Region Landquart (bisher)
- Selina Solèr, Klosters, Vertreterin Region Prättigau (bisher)
- Ivo Rohrer, Thusis, Vertreter Region Mittelbünden (neu)
- Johannes Meyer, Chur, Vertreter Region Plessur (neu)

OMBRA.CH

IHR GENUSS

Genießen Sie Ihre Outdoor-Oase in vollen Zügen – ganz ohne störende Windböen oder ungewollte Blicke. Unsere innovativen Seitenmarkisen bieten Ihnen den perfekten Schutz und gleichzeitig stilvolle Privatsphäre. Egal, ob auf der Terrasse, dem Balkon oder im Garten – wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen, die perfekt zu Ihrem Raum und Stil passen.

windschutz
ombra
sichtschutz balkonschutz

WINDSCHUTZ
SICHTSCHUTZ
BALKONSCHUTZ

Schützen Sie sich vor Wind und neugierigen Blicken –
Mit unseren maßgeschneiderten
Seitenmarkisen und Sichtschutzlösungen!

HotellerieSuisse stellt ihre Geschäftsstelle neu auf

P. Nach einer Neuorganisation operiert die Geschäftsstelle von HotellerieSuisse seit Anfang Januar in der neuen Organisation. In diesem Zuge konnten Marc Blatter und Hans-Peter Brändle als neue Geschäftsleitungsmitglieder gewonnen werden. Die beiden übernehmen die Abteilungen Finanzen & Support sowie Politik, Recht, Bildung.

Um für die Zukunft gerüstet zu sein und den Mitgliedern noch stärker ins Zentrum zu setzen, hat sich die Geschäftsstelle von HotellerieSuisse neu aufgestellt. Dadurch will der Verband auch die Effizienz der Prozesse erhöhen. Der Geschäftsstelle besteht neu aus den vier Abteilungen «Mitglieder & Angebote», «Marketing & Partnerschaften», «Politik, Recht, Bildung» und «Finanzen & Support». Ergänzt werden die vier Abteilungen durch die neu geschaffene Stabsstelle.

Die Reorganisation wurde seit September 2024 schrittweise umgesetzt, und seit Anfang Januar operiert die Geschäftsstelle komplett in der neuen Struktur. Alle vakanten Geschäftsleitungspositionen wurden erfolgreich besetzt. So hat die Verbandsleitung von HotellerieSuisse Hans-Peter Brändle und Marc Blatter in die die Geschäftsleitung des Verbandes gewählt, die ihre neuen Rollen Anfang Januar angetreten haben.

Erfahrene Führungskräfte stärken die Geschäftsleitung

Marc Blatter leitet in seiner neuen Funktion die Abteilung Finanzen & Support. Mit seinen beruflichen Erfahrungen – zuletzt als Leitender Unternehmensberater bei der BDO und zuvor als Direktor Finanzen und Personal beim Schweizerischen Fussballverband – bringt er wertvolle



Die Geschäftsleitung von HotellerieSuisse ist wieder komplett – die vakanten Sitze konnten mit Marc Blatter und Hans-Peter Brändle besetzt werden.

Kompetenzen mit. In dieser Rolle führt der 50-jährige den Bereich Finanzen direkt. Roman Schmidt leitet wie bisher die Bereiche IT, HR und Services.

Hans-Peter Brändle übernimmt die Leitung der Abteilung Politik, Recht, Bildung. Der 44-jährige Jurist bringt einen breiten Erfahrungsschatz in den Bereichen Bildung und Recht mit. Zuletzt arbeitete er als Gesamtschulleiter der Höheren Berufsbildung an der WISS Schulen für Wirtschaft Informatik Immobilien in Zürich. In seiner neuen Funktion leitet der Jurist den Bereich Recht direkt. Die beiden langjährigen Mitarbeiterinnen Miriam Shergold und Magdalena Glausen übernehmen die Leitung der Bereiche Bildung respektive Politik.

Ein starkes Team für die Zukunft

Weiter hat Barbara Friedrich anfangs Januar offiziell in der Geschäftsleitung gestartet. Sie leitete bisher die Bereiche Mitglieder und die ERFA-Gruppen und übernimmt neu die Leitung der Abteilung Mitglieder & Entwicklung. Diese geht aus dem früheren Account Management hervor, das von Tho-

mas Allemann geleitet wurde, der Ende Februar pensioniert wird. Die Verbandsleitung hat die 41-jährige bereits im vergangenen Sommer gewählt. Daniel Beerli wird wie bisher die Klassifikation und Sara Moser die Entwicklung leiten. Der langjährige Mitarbeiter Reto Rüegg übernimmt als Nachfolger von Barbara Friedrich die Leitung des Bereichs Mitglieder.

Die Abteilung Marketing & Partnerschaften, die neu aus den Bereichen Marketing-Kommunikation, Verkauf & Partnerschaften und der htr hotelrevue besteht, wird weiterhin von Bernt Maulaz geführt.

Die Leitung der neuen Stabsstelle hat Sara Seifried Anfang Oktober 2024 bereits übernommen. Der Stab besteht aus den Bereichen Direktionsassistentz, Unternehmensentwicklung so wie Unternehmenskommunikation. Nicole Brändle wird bis zu ihrem Austritt den Verband weiter als Direktorin führen. Der Rekrutierungsprozess für ihre Nachfolge ist im Gange.

Zukunftsorientiert und mit klarem Fokus auf Mitgliedernutzen

Mit der neuen Organisationsstruktur will HotellerieSuisse die Bedürfnisse der Mitglieder noch gezielter aufnehmen und die bestehenden Services weiterentwickeln. Ein starkes, erfahrenes Team steht bereit, um die Branche bei den aktuellen Herausforderungen zu unterstützen und zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln. «Ich freue mich, mit der neu zusammengesetzten Geschäftsleitung zu samenzuarbeiten. Diese Neuorganisation schafft die Grundlage, damit wir als Verband noch effizienter und stärker auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder eingehen können», sagt Martin von Moos, Präsident von HotellerieSuisse.

Das umweltfreundliche Oeko-Taumittel

Haus-Service



Taumittel

SNO N ICE

Reto Meier

Riedstrasse 16
7270 Davos Platz

+41 79 102 38 81

reto_meier_@bluewin.ch



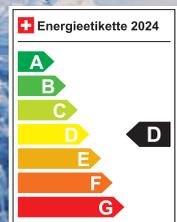
THE NEW G-CLASS. NOW ELECTRIFIED TOO.

The Rise of Electric: Die neue G-Klasse ist mit ihren 45 Jahren Erfahrung im Gelände eine Ikone. Nun auch erhältlich als vollelektrische Variante mit einer Reichweite von bis zu 473 Kilometer und der spektakulären G-Turn Funktion für Achsendrehungen, die Sie für jedes Abenteuer wappnet.

Mercedes-Benz



G580 mit EQ Technologie, 587 PS (432 kW), 30,3 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: D.



Procar Davos AG

Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang, Tel. +41 81 410 13 13, mail@procardavos.ch, www.procardavos.ch

Hauchdünne Entscheidung beim 10. Sedruner Jugendlauf

A.F. Für das spannendste Rennen im Rahmen des 10. Sedruner Jugendlaufes vom Samstag sorgten die U14-Knaben. **Maurin Joris Flury (Davos)** gewann mit lediglich einer Zehntelsekunde Vorsprung auf Dario Spadin (Trun). Bei den gleichaltrigen Mädchen triumphierte Gianna Lucia Fröhlich (Bual Lantsch). Etwas geringer fielen die Abstände in den U16-Kategorien aus, wo **Flurin Heimo (Davos)** und Gianna Eichholzer (Sarsura Zernez) im Einzelstart-Rennen in der freien Technik die schnellsten Zeiten erreichten.

Bei perfekten Bedingungen, trotz warmem Wetter guten Schneesverhältnissen und auf einer hervorragenden Strecke absolvierten die 104 Teilnehmenden zwischen einem und fünf Kilometern. Die Beteiligung präsentierte sich eher bescheiden. Der Grund: Nur die Resultate der U16- und U18/U20-Kategorien zählten für den Raiffeisen Nordic Cup des Bündner Skiverbandes. Weil das engagierte OK Surselva Marathon gleichzeitig einen Swiss Cup organisierte, gab es für den Nachwuchs dieses Jahr keinen Sprint. – Auszug aus der Rangliste:

Mädchen/Frauen

U8: 1. Marietta Berther (Trun) 6:05,7.

U10: 1. Aileen Berther (Sedrun) 6:26,3.

U12: 1. Elin Huber (Davos) 9:00,7. 2. Brianna Cadurisch (Bual Lantsch) 19,3 zurück. 3. Mailin Bundi (Davos) 22,3.

U14: 1. Gianna Lucia Fröhlich (Bual Lantsch) 10:55,6. 2. Fiona Huber (Davos) 6,2. 3. Janina Schlatter (Davos) 28,8.

U16: 1. Gianna Eichholzer (Sarsura Zernez) 12:39,2. 2. Alice Cortesi (Trais Fluors Celerina) 5,2. 3. Maura Ana Rauch (Sarsura Zernez) 10,6.

U18/U20: 1. Anna Lena Dolf (Selva Sagogn) 17:47,9.

Frauen: 1. Johanka Simková (Bern) 13:46,1.

Knaben

U8: 1. Laurin Elvedi (Castrisch) 3:30,9.

U10: 1. Henry Campbell Rüedi (Klosters) 5:52,3.

U12: 1. Marco Spadin (Trun) 7:45,2. 2. Jon Andri Fröhlich (Bual Lantsch) 33,1. 3. Nico Bässler (Rätia Chur) 33,3.

U14: 1. Maurin Joris Flury (Davos) 10:08,0. 2. Dario Spadin (Trun) 0,1. 3. Pascal Eigenmann (Speer Ebnat-Kappel) 35,5. 4. (3. Raiffeisen Nordic Cup) Mauro Bässler (Rätia Chur) 1:22,3.

U16: 1. Flurin Heimo (Davos) 11:48,3. 2. Raffael Eigenmann (Speer Ebnat-Kappel) 5,1. 3. Gianin Juon (Rätia Chur) 9,9.

Gesamtwertung Raiffeisen Nordic Cup

Mädchen/Damen

U12: 1. Andrina Niederer (Klosters) 150. 2. Armanda Krüger (Maloja) 125. 3. Brianna Cadurisch (Bual Lantsch) 60.

U14: 1. Gianna Lucia Fröhlich (Bual Lantsch) 200. 2. Chiara Bässler (Rätia Chur) 165. 2. Elin Guntern (Lischana Scuol) 146.

U16: 1. Gianna Eichholzer 480. 2. Alice Cortesi 335. 3. Maura Ana Rauch 240.

U18: 1. 1. Neva Spitale (Bernina Pontresina) 160. 2. Nina Sofia Matossi (Alpina St. Moritz) 150. 2. Nina Cantieni (Piz Ot Samedan), Chiara Fröhlich (Bual Lantsch) und Anna Lena Dolf je 100.

U20: 1. Selina Faller (Piz Ot Samedan) 180. 2. Maëline Triponez (Davos) 100.

Knaben/Herren

U12: 1. Gianluca Florinett (Lischana Scuol) 150. 2. Curdin Reiner (Rätia Chur) 120. 3. Marco Spadin (Trun) 100.

U14: 1. Dario Spadin (Trun) 200. 2. Valerio Marti (Piz Ot Samedan) 170. 3. Maurin Joris Flury (Davos) 160.

U16: 1. Andrin Marti (Piz Ot Samedan) 340. Jon Nesa (Lischana Scuol) 280. 3. Gianin Juon 265.

U18: 1. Jonas Bärfuss (Piz Ot Samedan) 200. 2. Pablo Baselgia (Bual Lantsch) 160. 3. Tylan Michel (Davos) 140.

U20: 1. Marchet Nesa (Lischana Scuol) 300. 2. Jon Andri Guler (Sarsura Zernez) 240. 3. Nico Leisinger (Davos) 86.

Clubwertung

1. Davos 137. 2. Rätia Chur 106. 3. Lischana Scuol 101. 4. Bual Lantsch 92. 5. Piz Ot Samedan 88. 6. Sarsura Zernez 51.

Josselin Moubayed überragt den Cup-Auftakt in Elm

A.F. Mit einem Riesenslalom und zwei Slaloms erfolgte in Elm der Auftakt zum Sunrise Jugend Cup von Swiss-Ski. Die drei nationalen U16-Vergleichsrennen boten spannende Duelle und beeindruckende Leistungen der Bündner Athletinnen und Athleten.

Absolute Dominanz beim Stelldichein der besten Schweizer Skitalente zeigte Josselin Moubayed (Obersaxen); er sicherte sich den Triumph in allen drei Rennen. Im ersten Slalom sorgte er mit seinem Club-Kollegen Luca Westbrook gar für einen Bündner Doppelsieg. Potenzial ist zweifelsfrei auch bei den jungen Bündnerinnen vorhanden. «Sie konnten ihr Können phasenweise aufblitzen lassen. Um im nationalen Vergleich ganz vorne mitzuhalten, braucht es jedoch konstantere Leistungen», sagt Osi Inglin, Direktor Ski Alpin beim Bündner Skiverband.

Nebst den 2 Podestplätzen gab es für die Bündner Vertretung im Glarnerland 9 weitere Top-Ten-Klassierungen. Vom Total gingen 8 aufs Konto der Knaben und 3 auf jenes der Mädchen.

Auszug aus der Rangliste:

Riesenslalom

Mädchen: 1. Lynn Kummer (Bettmeralp Betten) 1:41,01. 2. Alexandra Schranz (Frutigen) 0,71 zurück. 3. Lynn Minchin (Weissmies Saas-Grund) 1,02. – Ferner: 7. Elena Sigg (Davos) 1,95. 12. Lily Ann Blattmann (Madrise) 3,72. 16. Soé Bianchi (Obersaxen) 4,44. 18. Caitlin Cameron (Obersaxen) 4,95. 24. Nina Tschalèr (Beverin) 5,70. 27. Vivienne Oehy (Flimserstein Race Team) 5,89.

Knaben: 1. Josselin Moubayed (Obersaxen) 1:39,35. 2. Nino Berlinger (Beckenried-Klewenalp) 1,84. 3. Cyrill Marty (Elm) 2,30. – Ferner: 6. Julien Landolt (Flimserstein Race Team) 2,77. 7. Nevio Sturzenegger (Lenzerheide-Valbella) 2,84. 8. Gianin Bruhin (Flimserstein Race Team) 2,90. 14. Siro Thode (Lenzerheide-Valbella) 3,62. 24. Luca Westbrook (Obersaxen) 4,22.

Slalom I

Mädchen: 1. Gwyneth Holzer (Zinal) 1:30,79. 2. Lynn Minchin 0,05. 3. Amanda Rhyner (Elm) 1,32. – Ferner: 10. Vivienne Oehy 2,35. 11. Lea Veraguth (Obersaxen) 2,54. 14. Fiona Mirer (Obersaxen) 3,26. 20. Soé Bianchi 4,19. 27. Nina Tschalèr 5,74. 28. Annika Küntzel (RG Laax Ski) 5,87.

Knaben: 1. Josselin Moubayed 1:25,37. 2. Luca Westbrook 1,24. 3. Thibaud Puippe (Val-d'Illeiez) 1,42. – Ferner: 7. Julien Landolt 1,82. 16. Nevio Sturzenegger 2,08.

Slalom II

Mädchen: 1. Gwyneth Holzer 1:12,55. 2. Lynn Kummer 0,29. 3. Sophie Marending (Flühli) 1,41. – Ferner: 10. Elena Sigg 2,87. 18. Vivienne Oehy 3,71. 27. Annika Küntzel 6,24. 28. Soé Bianchi 6,73.

Knaben: 1. Josselin Moubayed 1:04,16. 2. Thibaud Puippe 0,76. 3. Elia Suter (Vex-les-Collons-Thyon) 1,00. – Ferner: 11. Gianin Bruhin 1,60. 15. Nevio Sturzenegger 2,38. 27. Julien Landolt 3,18.



Après-Ski Dämmer-schoppen

jeweils ab 15.30 Uhr

FR	3. Januar	DJ Edelweiss
SA	4. Januar	DJ Snow
FR	10. Januar	DJ Renegade
SA	11. Januar	DJ Renegade
FR	17. Januar	Die Frechen Engel
SA	18. Januar	DJ Tommy
SA	25. Januar	DJ Snow
FR	31. Januar	DJ Edelweiss
SA	1. Februar	Die Frechen Engel
FR	7. Februar	Duo Sauguat
SA	8. Februar	DJ Letz Fetz
FR	14. Februar	DJ Edelweiss
SA	15. Februar	DJ Almstyle
FR	21. Februar	DJ Snow
SA	22. Februar	DJ Amo
FR	28. Februar	DJ Edelweiss

Hotel Parsenn – Parsenn Gada • Promenade 152 • 7260 Davos Dorf • Tel. 081 416 32 32 • hotelparsenn.ch

Die Schweiz der Krisen-EU ausliefern?



BUNDESPRÄSIDENTIN VIOLA AMHERD SAGT JA ZUM ANBINDUNGSVERTRAG MIT DER KRISEN-EU

Nein zum EU-Unterwerfungsvertrag!

unterwerfungsvertrag.ch

Regionaler Liegenschaftsmarkt ^{über 45'000 Leserkontakte!}

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• Suche per sofort günstiges **Kellerabteil** in der **Region Davos/Klosters**.
Tel.: 076 472 24 25

• **Wohnung in Davos gesucht:** Einheimisches Paar sucht hübsche und bezahlbare Wohnung in Davos und Umgebung ab Frühjahr/Sommer/Herbst 2025 zur Dauermiete. 078 815 92 91

• Zu vermieten ab März 2025 oder n.V. **Laden/Büro/Gewerberaum, 146 m²**, mit drei Schaufenster an der Talstrasse 29 in **Davos Platz**. Das Objekt ist auf 3 Ebenen und hat 2 separate Eingänge. WC und Aussenparkplatz sind vorhanden. Preis: CHF 2100.-/Mt. Auskunft: 078 801 55 06

Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!

Walter Bani 079 723 84 42

Zu verkaufen
Lammfell-Mantel
Gr. 36/38 neuwertig.
VP: 400 Fr.
Tel. 079 610 39 82



Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb

wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für angenehmes Klima

mit der richtigen Heizung



Die Terno Stahlbau AG in Küblis ist der richtige Partner für stahlharte Lösungen rund um den Stahlbau.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen **Stahlbaumonteur**

Dein Profil:

- Handwerkliches Geschick, idealerweise Ausbildung als Schlosser oder Anlage- und Apparatebauer
- Berufspraxis als Monteur
- Qualitätsbewusst und selbstständige Arbeitsausführung
- Teamfähig, einsatzwillig und gepflegte Umgangsformen
- Belastbar in hektischen Situationen

Deine Hauptaufgabe:

- Mithilfe bei Montagen in einem kleinen Team in der ganzen Ostschweiz

Deine Vorteile:

- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen
- Branchenübliche Ferienzeit
- Leistungsorientierte Entlohnung
- Fixe Arbeitszeiten
- Entsprechende Kompetenzen mit Eigenverantwortung
- Spass bei der Arbeit in einem aufgestellten Team

Wir freuen uns auf deine vollständige Bewerbung per Mail an:
markus.patt@terno.ch

TERNO STAHLBAU AG | Gewerbezentrum | Chlus 6 | 7240 Küblis
Telefon +41 81 300 30 90 | Fax +41 81 300 30 99
info@terno.ch | terno.ch



AUSBILDUNG
UND ARBEITEN
IN DAVOS

Offene Lehrstellen in Davos für 2025!
Detailhandelsassistent/in 2 Jahre
Detailhandelsfachfrau/mann 3 Jahre

Während der abwechslungsreichen Ausbildung erwirbst du fundierte Kenntnisse in verschiedenen Aufgabengebieten. Wir bieten dir ein Ausbildungsprogramm mit individueller Betreuung in einem tollen Schuhmode Geschäft mit moderner Infrastruktur und einem coolen Team.

Benefits

- Top Ausbildung
- 6 Wochen Ferien
- Überdurchschnittlicher Ausbildungslohn
- Zusätzliche Leistungslohnzulage
- 1 freier Samstag im Monat
- Kein Abenderkauf
- Kein Sonntagsverkauf
- Eigener Business Laptop
- Grosszügige Einkaufsvergünstigungen
- 4 Paar Schuhe gratis pro Lehrjahr

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
7270 Davos Platz

z.Hd: Frau Karin Rusterholz
Promenade 79, CH 7270 Davos Platz
Telefon +41 81 420 00 10
info@degiacom.ch | www.degiacom.ch

A

ALPINA SCHIERS

Bewerbe Dich jetzt:

info@alpina-schiers.ch oder tel.: 081 328 12 12

Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme!

Das junge, dynamische
Alpina-Team sucht
Verstärkung:
Ab sofort o.n.V.

- Koch/Köchin EFZ 100%
- Hilfskoch/Hilfsköchin 100% oder n.V. – Berufserfahrung und deutsche Sprachkenntnisse von Vorteil

Ab sofort in Jahresstelle (80 bis 100 %)

Reinigungskraft gesucht

Ich freue mich auf Ihren Anruf:

Rocco Granvillano, Gebäudereinigung, Davos Platz

078 856 42 22



GOTSCHNA
TAXI

Wir suchen Dich:

Chauffeure 60-100% für Abend und Nacht

Kategorie B 121
ab Anfang Juni 2025

Bewerbungsunterlagen an:
Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
081 420 20 20

In unsere Alpin Gärtnerei Filisur suchen wir

Mitarbeiter/-innen

für Postversand und Produktion
Frühjahr ca. 80%, übrige Zeit ca. 40 – 60%
Gute Zugverbindungen Davos-Filisur
Ab Bahnhof Filisur Postauto ins Dorf

gartencenter@schutzfilisur.ch 081 410 40 70

schutzfilisur

seit 1905 Alpin Gartencenter





Tempi passati: *Patsennabfahrt um 1951*

Foto-Archiv von Albert Schocher

BÜCHI CAR-REISEN



GOTSCHNA
REISEN
 081 420 20 20

www.gotschnareisen.ch

fahren für Euch ins Wallis ans



Äs Walliserfascht mit de

GENDERBÜEBU

OPEN AIR
 09. AUG. 2025
 FESTWIESE STAPPEN | NATERS

Infos und Tickets: www.genderbuebu.ch

Carfahrt inkl. Ticket CHF 130.--

Abfahrt ab Davos 07:30

Landquart Outlet 08:30

Einstiege im Prättigau möglich

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
 Gold-, Silbermünzen/ Barren
 Altgold, Zahngold
 Silberbestecke
 Silberwaren, Zinn, Kupfer
 Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
 telefonische
 Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
 Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
 oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



„Kochen - Backen - Heizen“

Mit einem Pertinger-, Lohberger-, oder Tiba Herd

**Beistellherde, Kombinationsherde, Einbauherde, Herdinseln,
 Kompaktherde bei engen Platzverhältnissen,
 Kombiherde Holz-Pellet, Zentralheizungsherde
 oder als einzige Wärmequelle im Maiensäss -
 von modern bis rustikal bieten die Ofen Welten Küblis.**

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

**Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten
 müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung.
 Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!**

Ihre Red. & Verlag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
 CH93 8080 8001 4813 2859 5
 Gipfel Media AG
 alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
 7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag ┌

CHF └

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag ┌

CHF └

Konto / Zahlbar an

CH93 8080 8001 4813 2859 5
 Gipfel Media AG
 alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
 7270 Davos Platz

Zusätzliche Informationen

Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Kulinarik im Hotel Vereina



Lassen Sie sich von Starköchin
Renu Homsombat aus Bangkok
bekochen

Asiatische Rindfleischsuppe

Geschmorte Rinderrippe
asiatisches Gemüse | Gewürz-Mix

Ped Prik Thai Dum

Gegrillte Ente | schwarze Pfeffersauce
gebratener Reis

Phad Horaha

Gegrillte Rinderlende | Knoblauch-Chili
Basilikum Sauce Gebratener Reis



Südafrikanische Scampi

Café de Paris | Reis

Hummerschaumsuppe

Rosa gebratenes Lamrack

Kräuterkruste | Barolo Jus
Rahmspinat | Kartoffelgratin

Unsere Hausspezialität:

US-Prime Rindsfiletwürfel
"Stroganoff" mit Tagliarini

